

**Gemeinsamer Antrag
im Rat
der Stadt Krefeld

-öffentlich-**

**CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion B'90/Die Grünen**

Vorlagennummer

5670/23 A

Krefeld, 07.12.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	12.12.2023	beschließend

Betreff

Zu TOP 17. Wirtschaftsplan; hier: Stadtbad Neusser Straße – Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen - Einbringung eines gemeinsamen Antrags der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis '90/Die Grünen

Beschlussentwurf

Der Rat der Stadt Krefeld beschließt, dass:

1. die Teilnahme des Projektes Stadtbad Neusser Straße am Interessenbekundungsverfahren des Bundesförderprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ zurückgestellt wird,
2. alternativ die bislang hierfür vorgesehenen Eigenmittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro im Wirtschaftsplan 2024 für unmittelbar realisierbare Maßnahmen aus der entsprechenden Projektskizze zu den in Zusammenarbeit mit dem Verein Freischwimmer e. V. zu entwickelnden Bauten auf deren Projektteil (ehemaliges Freibad-Gelände) einzustellen und mit der Realisierung einer auf die oben genannte neue Investitionssumme hin angepasste Planung zu beginnen ist.

Begründung

Aufgrund des Bundesverfassungsgerichtsurteils zum zweiten Nachtragshaushaltgesetz 2021 bestehen hinsichtlich des Bundeshaushaltes 2024 nachvollziehbar noch offene Fragen, die grundsätzlich auch Förderprogramme des Bundes betreffen können.

Mit Blick auf diese Unsicherheiten im Bundeshaushalt kann nicht zwangsläufig von einer Aufrechterhaltung der Förderkulissen ausgegangen werden. Um erneut eine Verzögerung der Maßnahmen zu vermeiden oder ggf. gar deren Realisierung zu gefährden, scheint es aus unserer Sicht sinnvoll, die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesförderprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ zurückzustellen, alternativ die bislang hierfür vorgesehenen Eigenmittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro im Wirtschaftsplan 2024 für unmittelbar realisierbare Maßnahmen aus der

entsprechenden Projektskizze zu den in Zusammenarbeit mit dem Verein Freischwimmer e. V. zu entwickelnden Bereichen Freibadanbau, Arkaden und Freibadgelände einzustellen und mit der Realisierung einer auf die oben genannte neue Investitionssumme hin angepasste Planung zu beginnen.

Damit folgen die Antragssteller dem CDU-Vorschlag aus der Ratssitzung vom 6. September 2023, die für den Freischwimmer e.V. vorgesehenen Eigenmittel bereits jetzt freizugeben und 2,5 Mio. EUR aus städtischen Mitteln zur Verfügung zu stellen. Die CDU-Fraktion hatte in der Sitzung ihre Befürchtung zum Ausdruck gebracht, dass man aufgrund der vielen Projektanträge, keinen Zuschlag vom Bund erhalten werde.

Mit den dann zur Verfügung gestellten Mitteln soll die angepasste Planung umgesetzt werden, und das Hauptgebäude „Freibad-Anbau“ wird priorisiert. Der Verein nimmt bei dieser Anpassung das Bauteil Arkaden aus der kommunalen Finanzierung heraus und wird dieses durch bauliche Eigenleistungen, wie auch schon beim Freibadgelände praktiziert, betriebsfähig machen.

gez.
Britta Oellers
CDU-Fraktion

gez.
Björn Rüsing
SPD-Fraktion

gez.
Thorsten Hansen
Julia Müller
Fraktion B'90/Die Grünen